

Stäfa Standartenweihe der Kavalleriemusik

Eigene Standarte nach 73 Jahren

Die Kavalleriemusik Zürich und Umgebung ist seit kurzem im Besitz einer Vereins-Standarte. 73 Jahre mussten sie darauf warten.

Der vergangene Samstagmorgen vor dem Gasthof Metzger in Stäfa hätte schöner nicht sein können, um die erste Standarte der Kavalleriemusik vor vielen Freunden und Gönnern zu empfangen. Nach dem zweiten Marschvortrag ertönte der legendäre Fahnenmarsch, und plötzlich kam der Präsident der Kavalleriemusik, Ueli Welti, hoch zu Pferd mit der prächtigen Standarte dahergeritten. Wahrlich ein erhabener Anblick, das Musikkorps mit seinem Fähnrich in den Uniformen der Kavallerie-Guiden von 1880, wo die musikalischen Wurzeln der Kavalleriemusik ihren Ursprung haben.

Altes Kulturgut

Die heutigen Aktivmitglieder der Kavalleriemusik, welche fast alle im dritten Lebensabschnitt stehen (Durchschnittsalter 72) waren alle im Militärspiel und rekrutieren sich aus den Regionen Zürichsee und Zürcher Oberland bis zum Bodensee. Die vornehme und dankbare Aufgabe der Kavalleriemusik ist, das alte Kulturgut der reinen Blasmusik zu erhalten und in der heutigen hektischen Zeit viele Mitmenschen zu erfreuen. Beson-



Präsident Ueli Welti präsentierte stolz die prächtige Standarte der Kavalleriemusik Zürich und Umgebung. (zvg)

dere Wertschätzung genießt die Kavalleriemusik in Senioren- und Pflegeheimen. Aber auch in der heutigen moder-

nen Schweizer Armee ist die Kavalleriemusik Zürich und Umgebung bei Fahnenübergaben und Vorbeimärschen sehr

gefragt, und die jungen WK-Soldaten und Offiziere sind immer wieder von ihren Auftritten begeistert. (e)